



Die Sieger des Team-Bewerbes

Spannend bis zum letzten Frame verlief die Landesmeisterschaft im Team-Bewerb der Herren. Nach der 5. Runde trennten 1. und 3. Platz nur 64 Pin. Die zu dem Zeitpunkt führende 5er-Mannschaft des BC Ansfelden konnte ihre Leistung nicht halten, in der finalen 6. Runde wurde

dieser Bewerb ein Pin-Krimi zwischen BC Diavolo und BV OÖ, der praktisch erst bei den letzten Würfen im letzten Frame entschieden wurde. Mit knappen 16 Pin Vorsprung holte sich das BC Diavolo-Team den Landesmeistertitel vor BV OÖ und BC Ansfelden – Bericht Seiten 2/3).

Die Quali-Sieger für Einzel-StM

Erstmals wurde für die Beschickung zur Staatsmeisterschaft Einzel in Oberösterreich eine Quali gespielt – Seiten 4/5.

2 Oberösterreicher im Senioren-Finale

Ein Spieler und eine Spielerin aus OÖ schafften es bei der ÖM Senioren-Einzel bis ins Finale – Seite 6.

Chaos für OÖ beim Chaos-Turnier

Katerstimmung in OÖ nach dem Chaos-Turnier in Wien: Nur 19 Punkte für die Oberösterreich-Teams – Seite 7.

Bowling-Highlights im März

- 3. u. 5. 3.: LM Doppel im Bowlingcenter Pasching.
- 8. 3.: LM Trio – Finale im Bowlingcenter Pasching.
- 10. u. 12. 3.: LM Doppel im Bowlingcenter Pasching.
- 14./15. 3.: StM Einzel in Wien.
- 17. u. 19. 3.: LM Doppel im Bowlingcenter Pasching.
- 21. 3.: Chaos-Turnier – Finale in Pasching.
- 22. 3.: Quali Doppel-Mix im Bowlingcenter Pasching.
- 24. u. 26. 3.: LM Doppel im Bowlingcenter Pasching.
- 28. 3.: Bundesländervergleichskampf in Wörgl/Tirol.
- 29. 3.: Quali Doppel-Mix im Bowlingcenter Pasching.



Details zu den Bewerben in den Ausschreibungen auf www.bowling-ooe.at.

PRESSE

Tips



Die Teams: BV OÖ (li. rot), BC Diavolo (Mitte schwarz), BC Ansfelden (re. blau)

BOWLING

Knapper Sieg im Team

PASCHING. Ordentlich knapp ging es bei der Bowling Landesmeisterschaft im Team-Bewerb der Herren in der Halle in Pasching her.

Sechs Runden lang kämpften die Herren der OÖ Bowlingszene um den Titel im Team-Bewerb. Mit je fünf Spielern auf der Bahn ist das ein richtiges Gewusel. Nach

insgesamt 18 Spielen konnte sich der BC Diavolo den Sieg holen. Eine knappe Entscheidung, denn der BV OÖ holte sich Silber mit nur 16 Pin Rückstand. Der Drittplatzierte BC Ansfelden hatte da schon einen größeren Respektabstand, lag am Ende mit insgesamt 396 Pin zurück.

Mehr Infos und die Ergebnisse im Detail gibt es online auf der Webseite www.bowling-ooe.at. ■

Herzschlagfinale bei der LM Team Herren: Nach sechs Runden holte sich der Linzer BC Diavolo den Landesmeistertitel – mit knappen 16 Pin Vorsprung vor der Mannschaft des BV OÖ.

Dem vorausgegangen waren sechs Runden à drei Spiele. Zum Start hatte sich der BC Ansfelden an die Spitze gesetzt, gefolgt von BC Diavolo, BV OÖ und BC Killpins. Ab der zweiten Runde lagen die Diavolos vor Ansfelden und OÖ in Führung. In der vorletzten Runde aber konnte sich der BC Ansfelden wieder mit einem Vorsprung von nur 30 Pin vor BC Diavolo an die Spitze setzen, 34 Pin hinter diesen lag BV OÖ

weiterhin am 3. Platz, während die Killpins schon ziemlich abgeschlagen am 4. und damit letzten Platz blieben.

Die sehr knappen Abstände bei den Stockerlplätzen versprachen ein äußerst spannendes Finale – und da wurde bei der sechsten und letzten Runde niemand enttäuscht.

Das extrem stark spielende 5er-Team des BV OÖ setzte sich im ersten Spiel mit 1020 Mannschaftspins in Führung, hatte bereits den Meistertitel vor Augen, lag es doch nun bereits vor BC Diavolo und BC Ansfelden eindeutig in Führung.

Im 2. Spiel allerdings ließen die „Oberösterreicher“ nach,

Landesmeisterschaft

2019/20

TEAM HERREN



Fotos: Manuel Kemner



Team Herren – Endstand											
Rang	Team	Spieler	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Runde 6	Gesamtpins	Schnitt	Abstand
1	BC Diavolo	Proyer Josy Grüllenberg Walter Haginger Johann Wittitschläger Thomas Kron Wolfgang Olear Josef Heil Kurt Setik Erik	2439	2663	2722	2532	2538	2919	15813	175,7	
2	BV OÖ	Rauber Karl Reischauer Robert Rath Gerhard Heil Franz Dornethuber Michael Lettner Ernst Tschinder Albert Nagy Thomas Schallauer Alois	2365	2610	2563	2545	2781	2933	15797	175,5	16
3	BC Ansfelden	Kocis Franz Rammersdorfer Johann Wagner Fabian Pereira Angel Hamberger Gerhard Mossbauer Walter Martin Helmut Mayr Walter	2512	2568	2665	2505	2678	2473	15401	171,1	396
4	BC Killpins	Mayr Robert Lang Dominik Hofstadler Daniel Puchas Gernot Karner Klaus Kocis Harald Zylinski Stephen Jarosch Gerald Karner Manuel	2351	2646	2572	2507	2547	2108	14731	169,3	670

rutschten hinter die ziemlich konstant spielenden Diavolos wieder auf Rang 2, während sich die Ansfelder nicht mehr vom 3. Platz trennen konnten. Die Killpins spielten eher „ehrenhalber“ mit – waren sie doch nur zu viert beim 5er-Bewerb-Finale angetreten. Krankheit und Dienstreise hatte diese Mannschaft geschwächt.

Im 3. Spiel des Finales kam es zur Nervenprobe zwischen Diavolos und BV OÖ, zählte doch nun jeder Pin. Die „Oberösterreicher“ lagen nur 22 Pin hinter den Diavolos, gaben nun noch einmal alles. Drei ihrer Spieler legten 200er-Partien auf die Bahn (244, 225, 200) – insgesamt spielte das BV OÖ-Team 1047 Pin (209,4 Schnitt). Die Diavolos aber waren ebenfalls heiß auf den Landesmeistertitel, wollten keinen Pin verschenken. Vier 200er-Spiele (246, 210 und zwei Mal 204) brachten sie in eine gute Ausgangslage.

Nun lag es aber am letzten Spieler, nichts zu vergeben – und es kamen noch 191 Pin dazu: 1055 Pin (211 Schnitt) bedeuteten letztlich 16 Pin Vorsprung vor BV OÖ – und damit die Landes-Goldmedaille und das Ticket für die Team-Staatsmeisterschaft!

Der BC Ansfelden holte sich die Bronzene (siehe Ergebnisse links).

Johann Haginger

Die Welt des Bowlings



Johann Haginger
Referent für
Öffentlichkeitsarbeit beim
LVOÖB

Wer Österreich bei den Staatsmeisterschaften im Einzel vertreten wird, steht bereits fest. Wer allerdings in dieser Disziplin Landesmeister werden wird, das entscheidet sich erst am 4. und 5. April.

Grotesk: Zu diesem Zeitpunkt stehen längst schon die Einzel-Staatsmeister fest, denn die StM in Wien geht bereits am 14. und 15. März über die Bühne.

Da ist die Bedeutung eines Landesmeistertitels natürlich schon zu hinterfragen. Denn bisher waren es die Landes- und Vize-Landesmeister, die ein Bundesland im nationalen Wettkampf bei Staatsmeisterschaften vertreten haben. Klar haben bei den Qualis vorrangig die Top-Favoriten gewonnen, das heißt aber dennoch nicht, dass sie auch die Landesmeisterschaft gewinnen werden.



Bei aller Groteske muss man in dem – in dieser Spielsaison in

Oberösterreich erstmals umgesetzten – Quali-System aber auch das Gute sehen: Bisher kam es immer wieder vor, dass schon zu Beginn einer Landesmeisterschaftsrunde einige Spieler und Spielerinnen klar durchblicken ließen, im Falle eines Sieges gar kein Interesse daran zu haben, bei der Staatsmeisterschaft anzutreten. Worauf dann die so frei gewordenen Startplätze mit Spielern besetzt wurden, die bei der LM mit bescheidenem Schnitt auf hinteren Rängen rangierten.

Bei den jetzigen Quali-Bewerben hingegen meldeten sich nur Spieler und Spielerinnen, die auch gewillt sind, sich der nationalen Herausforderung einer StM zu stellen. Und die – wie die Ergebnisse zeigen – am nationalen Parkett durchaus ganz gute Chancen haben.

Erstmals wurde auch für die Beschickung zur Staatsmeisterschaft Einzel in Oberösterreich eine Quali für Damen und Herren gespielt. Bei den Herren fanden sich 15 Willige, um sich auf nationaler Ebene zu messen. Bei den Damen wurden allerdings nur drei Qualifikantinnen genannt, was eine Person weniger entspricht, als Startplätze zur Verfügung stehen ...

Am Samstag (8. Februar) starteten Damen und Herren mit dem Semifinale der Einzel-Quali. Auf Grund des Regulativs wurden auch bei den Damen – trotz nur sagenhaften drei Qualifikantinnen – ein Semifinale gespielt.

Hier war dem entsprechend schon zu Beginn die Spannung aus dem Bewerb. Dennoch

setze sich die letztjährige Landesmeisterin im Einzel, Julia Karner (BC Killpins), im Semi klar durch und hielt mit 170 Pin Schnitt die beiden Mitspielerinnen um 209 bzw. 318 Pin in 7 Spielen auf Abstand.

Bei den Herren starteten 15 Anwärter auf die beliebten sechs Startplätze. Bereits im Semifinale ging es ordentlich zur Sache. Allen voran zeigte Thomas Nagy (BV OÖ) mit einer Glanzleistung und 216 Schnitt auf sieben Spiele auf.

Ebenfalls mit sehr starken 211 Pin Schnitt sicherte sich Mitfavorit Josy Proyer (BC Diavolo) als zweiter den Einzug ins Finale, für das sechs weitere Spieler – Roland Schatz (City Strikers), Robert Mayr (BC Killpins), Robert Reischauer (BV OÖ), Michael Dornetshuber

Finale Herren						
Rang	Spieler	Verein	Pins	Sieggip	Gesamt	Schnitt
1	Schatz Roland	L. City Strikers	1377	150	1527	196,7
2	Nagy Thomas	BV OÖ	1276	120	1396	182,3
3	Mayr Robert	BC Killpins	1222	120	1342	174,6
4	Proyer Josy	BC Diavolo	1246	90	1336	178,0
5	Volkert Olaf	L. City Strikers	1196	120	1316	170,9
6	Reischauer Robert	BV OÖ	1219	90	1309	174,1
7	Epner Simon	L. City Strikers	1127	90	1217	161,0
8	Dornetshuber Michael	BV OÖ	1111	60	1171	158,7

Semifinale Herren						
Rang	Spieler	Verein	Pins	Schnitt	Abstand	
1	Nagy Thomas	BV OÖ	1513	216,1	1	
2	Proyer Josy	BC Diavolo	1479	211,3	34	
3	Schatz Roland	L. City Strikers	1340	191,4	139	
4	Mayr Robert	BC Killpins	1339	191,3	1	
5	Reischauer Robert	BV OÖ	1303	186,1	36	
6	Dornetshuber Michael	BV OÖ	1300	185,7	3	
7	Volkert Olaf	L. City Strikers	1297	185,3	3	
8	Epner Simon	L. City Strikers	1283	183,3	14	

Semifinale Herren (weiter)						
Rang	Spieler	Verein	Pins	Schnitt	Abstand	
9	Kocis Harald	BC Killpins	1258	179,7	25	
10	Pereira Angel	BC Ansfelden	1239	177,0	19	
11	Hartz Sebastian	BV OÖ	1225	175,0	14	
12	Jarosch Gerald	BC Killpins	1211	173,0	14	
13	Leisch Roland	BC Diavolo	1206	172,3	5	
14	Puchas Gerrot	BC Killpins	1126	160,9	80	
15	Mossbauer Walter	BC Ansfelden	1108	158,3	18	

Semifinale und Finale der Herren und Damen bei der Qualifikation für die Einzel Staatsmeisterschaft.

Quali Einzel DAMEN / HERREN



Die Sieger der Einzel-Quali (von links): Josy Proyer, Robert Mayr, Thomas Nagy, Ubon Puchas, Olaf Volkert, Romana Ortmann, Julia Karner, Roland Schatz und Robert Reischauer.

(BV OÖ) sowie Olaf Volkert und Simon Epner (beide City Strikers) – die Qualifikation schafften.

Am Sonntag starteten die Damen und Herren vier Stunden früher mit dem Finalbewerb, als am Vortag. Die Damen spielten noch sechs Spiele auf Pinwertung, wobei sich hier an der

Reihung nichts mehr geändert hat.

Julia Karner verbesserte sich am Tag Zwei um 2 Schnittpin. Die beiden Verfolgerinnen Ubon Puchas und Romana Ortmann verbesserten zwar ihre Leistung um je 10 bzw. 24 Schnittpin, was allerdings nichts mehr an der Reihung än-

derte, sondern Balsam für das Ego war und für die weiteren Bewerbe Selbstvertrauen gibt.

Bei den Herren war nichts mehr so eindeutig wie im Semifinale. Vielleicht der früheren Startzeit geschuldet und der damit verbundenen etwas niedrigeren Temperatur in der Halle, oder gar die Anspannung für die StM Tickets.

Viele Spiele um die 150 Pin zeigten, dass es schwierig war, sich im Spielsystem Jeder gegen Jeden durchzusetzen. So konnte es aber auch vorkommen, dass man mit 150 Pin eine Partie

gewann, mit der man am Vortag nicht einmal in der Nähe des „Cut“ gewesen wäre.

Roland Schatz (City Strikers) gewann die Quali souverän mit 1377 Pin auf 7 Spiele und konnte als einziger mehr Pin als im Semifinale spielen. Alle weiteren Finalisten spielten bis zu 237 Pin weniger als am Vortag.

Die restlichen StM-Tickets lösten die weiteren Platzierten Thomas Nagy, Robert Mayr, Josy Proyer, Olaf Volkert und Robert Reischauer.

Manual Karner

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT Senioren Einzel

5 Herren und 2 Damen aus Oberösterreich traten bei der ÖM „Senioren Einzel“ in Wien an – ein Spieler und eine Spielerin schafften es dabei ins Finale der besten Acht: Gernot Puchas (BC Killpins) spielte sich in der Gruppe „Herren A“ im Semifinale auf den

4. Platz, Johanna Martin (BC Ansfelden) rutschte mit einem achten Semiplatz bei den „Damen 60+“ ins Finale. Dort belegten beide schließlich den 8. Platz.

Pech hatte Karin Bruckmüller (BC Diavolo) in der Gruppe „Damen 50+“: Nach einem verpatzten 2. Spiel im

Semifinale fehlten ihr ganze 14 Pin für einen Einzugs ins Finale der besten Acht – sie schied mit einem 9. Platz aus.

Nicht ganz so knapp mussten die weiteren ÖM Senioren-Einzel-Starter aus Oberösterreich die Heimreise antreten: In der Gruppe „Herren B“ gab es keinen

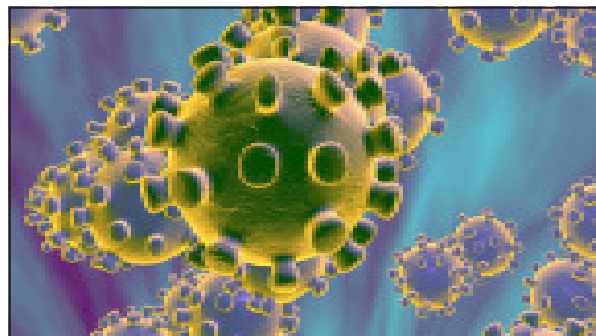
Spieler aus dem Land ober der Enns. In der Gruppe „Herren C“ war Gerhard Hamberger (BC Ansfelden) mit einem 11. Platz der beste OÖ-Teilnehmer. Seine Vereinskollegen Johann Rammerstorfer (18.), Helmut Martin (27.) und Walter Moßbauer (28.) schieden ebenso aus.



Johanna Martin



Gernot Puchas



Die Hysterie um den Coronavirus erreicht auch die Sport(bowling)welt. Die Bundessportorganisation verweist in einem Rundschreiben auf die allgemeinen Informationen des Sozialministeriums, die ident mit jenen der Grippezeit sind. Besonders wichtig ist natürlich die Hygiene. Der LVOÖB empfiehlt für Bowling-Bewerbe zusätzlich: auf Händedruck, Umarmungen und Abklatschen im Spiel zu verzichten.

Airbrush-Schablonen
Animationen
Ansichtskarten
Aufkleber
Ausweise
Autogrammkarten
Banner (animiert)
Binden (Ring/Leim)
CD-Labels
Eintrittskarten
Etiketten
Firmenlogos
Folder
Geburtstagszeitung
Graphik
Grußkarten
Hochzeitszeitung
Hochzeits-Tischkarten

Identitycards
Laminieren
Magazine
Plakate
Plottern
Poster
Prospekte
Schmuckkarten
Texterfassung
Transparente
Urkunden
Vereinszeitschriften
Visitenkarten
Web-Seiten
Weihnachtskarten
Werbeaufkleber
Werbemittel
Zeitschriften

Alles aus einer Hand bei
www.studiohaginger.at

Layout & Texterfassung ♦ Grafik
♦ Plottern von Aufklebern & Logos

Graphikstudio
Haginger

graphik@studiohaginger.at

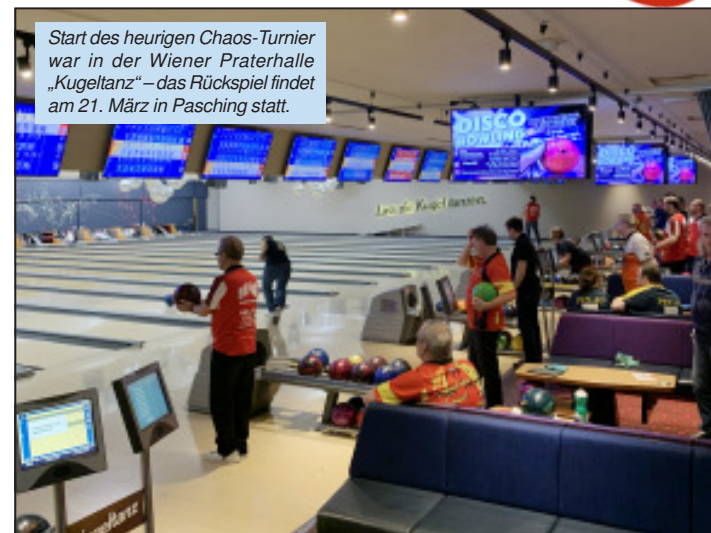


Das „Chaos-Turnier“ Wien gegen Linz



Bereits zum 31. Mal traten Bowlingspieler aus Oberösterreich und Wien in dem Freundschaftsturnier „Chaos“ gegeneinander an. Heuer jedoch zum ersten Mal im Trio-Modus. Da es in den vergangenen Jahren immer schwieriger wurde, die Mannschaften zu füllen und teilweise sogar Ersatzhilfe aus dem gegnerischen Bundesland in Anspruch genommen werden musste, wurde beschlossen, die Teams zu verkleinern.

In diesem neuen Modus bekam Oberösterreich gleich ordentlich eine drauf: Die sieben Trio-Teams holten sich lediglich 19 von 98 möglichen Punkten (siehe Spielstand nach der 1. Runde unten). Alleine sechs davon kamen vom BC Killpins1, der sich als bestes OÖ-Team in der Gesamterwertung auf den



Start des heurigen Chaos-Turnier war in der Wiener Praterhalle „Kugeltanz“ – das Rückspiel findet am 21. März in Pasching statt.

Foto: Manuel Karner

siebten Platz spielen konnte. Zumindest unter den fünf teilnehmenden Damen belegt Julia Karner derzeit den ersten Platz und holte sich auch das Tageshöchstspiel mit 217 Pin.

Der beste OÖ-Herr ist Robert Mayr, er belegt mit 196 Schnitt den achten Platz. Das Höchst-

spiel bei den Herren ging mit 257 Pin an den Wiener Rene Frank.

Besonders traurig ist die mittlerweile schwache Anzahl an Damen bei diesem Bewerb und dass

ihnen das Handicap von 10 Pin pro Spiel gestrichen wurde. In dieser Runde hätte sich das zwar nur mit 4 Punkten mehr für OÖ ausgewirkt ... aber immerhin.

Julia Karner

Wettstreit der Bundesländer

Trio-Teams aus Oberösterreich, Wien, Tirol, Kärnten und Salzburg messen sich derzeit beim Bundesländervergleichskampf. Die 5. Runde fand am 22. Februar in der Salzburger Sportoase statt. Das

Team aus Oberösterreich rutschte da auf den letzten Platz zurück. Nicht wegen schlechter Spielleistung, sondern weil es beim Bewerb nicht hatte antreten können. Nächste Runde: 28. 3. in Wörgl in Tirol.

	Wien	Linz
SP:	79	19
Pin:	27.669	25.089

Impressum: Herausgeber des LVOÖB-Newsletters ist das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes Oberösterreich Bowling (LVOÖB).
Mitarbeit: Johann Haginger, Julia Karner, Manuel Karner, Gestaltung: Grafikstudio Haginger, 4040 Linz – www.studiohaginger.at.
Kontakt per Mail an presse@bowling-ooe.at. Der ehrenamtlich hergestellte Newsletter erscheint monatlich und unentgeltlich auf www.bowling-ooe.at.
Abo durch Mail mit „Newsletter bestellen“ an kontakt@bowling-ooe.at.